



Mitterteicher

mit Veranstaltungskalender
und Mitteilungen der Stadt Mitterteich

Tafel



September 2024



Informationsblatt des Gewerbevereins Mitterteich e. V.

Mitterteicher Saftpresse geht heuer am 14. September in Betrieb

Die Saftpresse des Obst- und Gartenbauvereins arbeitet voraussichtlich am Samstag, den 14.9., heuer zum ersten Mal. Da die Ente heuer schlecht ausfallen wird, werden wir bei geringer Nachfrage die Termine verschieben. Bitte melden Sie sich

rechtzeitig an und beachten Sie unsere Homepage, ogv-mitterteich.de

Der eigene Saft wird auf Wunsch pasteurisiert und in Bag in Box abgefüllt. Wenn der Erntesege den eigenen Bedarf übersteigt,

nimmt der Verein auch heuer wieder gerne Obstspenden an. Das Ernten und Abholen wird bei Bedarf von Vereinsmitgliedern übernommen. Haltbarer Saft (Apfel pur und Mischungen z.B. mit Birne, Aronia, Quitte) aus Obstspenden und Vereinsbe-

ständen wird je nach Verfügbarkeit wieder in der Metzgerei Grillmeier und dem Hofladen Hartwich in Mitterteich verkauft.

Terminvergabe ist am Montag, Dienstag und Mittwoch von 16 Uhr bis 18 Uhr.

HEISSE SOMMER-DEALS

ALLNET FLAT L MIT GB+

30 GB

• GB+: Jedes Jahr 5 GB monatlich umsonst dazu

27 €/Monat

NEU REFRESH
Datenvolumen für nur 8 €⁺ wieder voll aufladen!



Samsung Galaxy A35 5G 128 GB

nur **1 €***

Im Tarif congstar Allnet Flat L mit GB+¹



Apple

iPhone 15 128 GB

nur **299 €***

Im Tarif MagentaMobil L
40 GB mit Smartphone
für nur **69,95 €**³ mtl.



Sezayi Er
Mobilfunk
Festnetz • Internet

Se-Center Mitterteich

Oberer Marktplatz 4
95666 Mitterteich
Tel.: 09633/4004838

mitterteich@se-center.de
www.se-center.de

* Gilt nur in Verbindung mit einem Neuvertrag (24 Monate Laufzeit) und in den abgebildeten Endgeräte- und Tarifkombinationen vom 19.07. bis 31.07.2024, wenn nicht anders vermerkt oder solange der Vorrat reicht. Druckfehler, Irrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Alle Preise in Euro, inkl. 19% MwSt. Bereitstellung der Angebote durch den teilnehmenden Fachhändler. **1** Aktion für Neukunden bei Buchung bis 30.09.2024: Die congstar Allnet Flat L mit GB+ kostet monatlich 27 € statt 30 €. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Einmaliger Bereitstellungspreis 15 €. Im Rahmen der Aktion wird die Bandbreite ab einem Datenvolumen von 30 GB statt 10 GB im jeweiligen Monat auf max. 32 Kbit/s im Download und Upload beschränkt. GB+: Das monatliche Datenvolumen erhöht sich alle 12 Monate automatisch um jeweils 1 GB. Bei Tarifwechsel entfällt die jährliche Erhöhung des Datenvolumens und das angesammelte, zusätzliche Datenvolumen wird nicht auf den neuen Tarif übertragen. Es gelten dann die Konditionen des neuen Tarifs. **2** Der congstar Refresh kostet einmalig 8 € pro Buchung. Der Refresh ist ab Buchung sofort bis zum jeweiligen Monatsende nutzbar, nicht verbrauchtes Datenvolumen verfällt danach. Im Gültigkeitszeitraum steht das Inklusivdatenvolumen des aktuellen Tarifs, mit der jeweiligen im Tarif vereinbarten geschätzten maximalen Übertragungsgeschwindigkeit, zusätzlich zum Inklusivvolumen zu Verfügung. Der Refresh kann beliebig oft gebucht werden. Gültigkeit innerhalb Deutschlands und der Ländergruppe 1 (EU-Ausland). Vertragspartner der Mobilfunkdienstleistung: congstar – eine Marke der Telekom Deutschland GmbH, Bayernwerft 12-14, 50678 Köln. **3** Monatlicher Grundpreis beträgt 59,95 € (ohne Smartphone), 69,95 € (mit Smartphone), 79,95 € (mit Top-Smartphone), 89,95 € (mit Premium-Smartphone), 99,95 € (mit Premium-Plus-Smartphone). Bereitstellungspreis 39,95 €. Mindest-Laufzeit 24 Monate. Ab einem Datenvolumen von 40 GB wird die Bandbreite im jeweiligen Monat auf max. 64 Kbit/s (Download) und 16 Kbit/s (Upload) beschränkt. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgriebenweg 151, 53227 Bonn.

Veranstaltungskalender September 2024

Mitterteich

„01.09.-03.11.2024“

„Sonderausstellung: „Beautiful World““

von Simone Weiland und Klaus Grünschow“, Museum Mitterteich „Museum Mitterteich, Tirschenreuther Str. 10“

26.09.-28.09.2024

Bierauschank

Brauwerk, „Schantstube
Brauwerk, Großensterzer Str. 3“

01.09.2024 14:00

Sonntagscafé im offenen Treff

Mehrgenerationenhaus,
Marktcafé

02.09.2024 13:00 „Offener Treff“ - Begegnungsort für alle Altersgruppen“

Mehrgenerationenhaus,
Marktcafé

03.09.2024 13:00

Spielnachmittag im offenen Treff

Mehrgenerationenhaus,
Marktcafé

03.09.2024 19:00

Schach-Spielabend

Schachclub Mitterteich,
Marktcafé

04.09.2024 09:00 „Offener Treff“ - Begegnungsort für alle Altersgruppen“

Mehrgenerationenhaus,
Marktcafé

05.09.2024 08:00 Tagesausflug nach Nürnberg

Katholischer Frauenbund,
Treffpunkt Josefsheim

05.09.2024 13:00 **Donnerstagscafé im offenen Treff**

Mehrgenerationenhaus,
Marktcafé

06.09.2024 09:00 „Offener Treff“ - Begegnungsort für alle Altersgruppen“

Mehrgenerationenhaus,
Marktcafé

06.09.2024 19:30 **Monatsversammlung mit Schafkopf**

Burschenverein Concordia,
BLC - Bahnhofstr.

07.09.2024 10:00 „Wander - Exkursion mit Wolfgang Pröls Diplomforstingenieur (FH)“

Stadt Mitterteich, Parkplatz
Erlebniswelt Waldnaabaue -
Großensterz

09.09.2024 13:00

„Offener Treff“ -
Begegnungsort für alle Altersgruppen

Mehrgenerationenhaus,
Marktcafé

09.09.2024 18:30

Stadtratsitzung

Stadt Mitterteich,
Altes Historisches Rathaus

10.09.2024 13:00

Spielnachmittag im offenen Treff

Mehrgenerationenhaus,
Marktcafé

10.09.2024 17:30

Selbsthilfegruppe Nemesis

Jennifer Kühn,
Mehrgenerationenhaus

10.09.2024 19:00

Schach-Spielabend

Schachclub Mitterteich,
Marktcafé

11.09.2024 09:00 „Offener Treff“ - Begegnungsort für alle Altersgruppen“

Mehrgenerationenhaus,
Marktcafé

12.09.2024 13:00

Donnerstagscafé im offenen Treff

Mehrgenerationenhaus,
Marktcafé

13.09.2024 09:00

„Mama-Kreis: Offener Treff mit Austausch für Mama + Kind“

Mehrgenerationenhaus,
Marktcafé

14.09.2024 20:00

„Generalversammlung Burschenverein „Concordia“ 1894“

Burschenverein Concordia,
Feuerwehrhaus Mitterteich

15.09.2024 14:00

Sonntagscafé im offenen Treff

Mehrgenerationenhaus,
Marktcafé

16.09.2024 13:00 „Offener Treff“ - Begegnungsort für alle Altersgruppen“

Mehrgenerationenhaus,
Marktcafé

16.09.2024 18:30

Bauausschusssitzung

Stadt Mitterteich,
Altes Historisches Rathaus

17.09.2024 13:00

Spielnachmittag im offenen Treff

Mehrgenerationenhaus,
Marktcafé

17.09.2024 14:00

„Kaffeenachmittag der Evang. Kirchengemeinde“

Evang. Kirchengemeinde,
Evang. Gemeindehaus

17.09.2024 19:00

Schach-Spielabend

Schachclub Mitterteich,
Marktcafé

18.09.2024 09:00 „Offener Treff“ - Begegnungsort für alle Altersgruppen“

Mehrgenerationenhaus,
Marktcafé

19.09.2024 13:00

Donnerstagscafé im offenen Treff

Mehrgenerationenhaus,
Marktcafé

20.09.2024 09:00 „Offener Treff“ - Begegnungsort für alle Altersgruppen“

Mehrgenerationenhaus,
Marktcafé

21.09.2024 06:30

Wallfahrt nach Altötting

Kath. Pfarrei Mitterteich,
Treffpunkt Unterer Markt

22.09.2024 14:00 **Tag der offenen Tür in den Kindergärten**

„Kinderhaus „Die kleinen Hankerler“, Kinderhaus Purzelbaum, Kindergarten St. Hedwigsheim“, „Kinderhaus „Die kleinen Hankerler“, Kinderhaus Purzelbaum, Kindergarten St. Hedwigsheim“

23.09.2024 13:00 „Offener Treff“ - Begegnungsort für alle Altersgruppen“

Mehrgenerationenhaus,
Marktcafé

24.09.2024 13:00

Spielnachmittag im offenen Treff

Mehrgenerationenhaus,
Marktcafé

24.09.2024 19:00

Schach-Spielabend

Schachclub Mitterteich,
Marktcafé

25.09.2024 09:00 „Offener Treff“ - Begegnungsort für alle Altersgruppen“

Mehrgenerationenhaus,
Marktcafé

26.09.2024 13:00

Donnerstagscafé im offenen Treff

Mehrgenerationenhaus,
Marktcafé

26.09.2024 14:00

„Seniorencafe mit den Thema: „Die Zoigltradition in Mitterteich““

Kath. Seniorenkreis, Josefsheim

27.09.2024 09:00 „Mama-Kreis: Offener Treff mit Austausch für Mama + Kind“

Marktcafé

29.09.2024 09:00

Michaelimarkt - Verkaufsoffener Sonntag

Stadt Mitterteich, Marktplatz

29.09.2024 10:00

Eröffnung Erlebnis Fisch 2024

ARGE Fisch / Stadt Mitterteich,
Kleinstertz

30.09.2024 13:00 „Offener Treff“ - Begegnungsort für alle Altersgruppen“

Mehrgenerationenhaus,
Marktcafé

Leonberg

07.09.2024 14:30 „Kleines Weinfest“ mit Kinderschießen

Schützenverein „Eichenlaub“,
Schützenverein „Eichenlaub“

10.09.2024 07:00

Tagesfahrt nach Tschechien

Kath. Seniorenkreis Leonberg,
Treffpunkt Leonhardiparkplatz

IMPRESSUM

Mitterteicher Taferl

Herausgeber: Gewerbeförderverein e. V. Mitterteich

Erscheinungstag: Freitag, 30.08.2024

Erscheinungsweise: 11 mal jährlich

Redaktion: Josef Rosner
Gewerbeförderverein Mitterteich
(verantwortlich), Telefon 09632/8513
E-Mail: Rosner.Josef@t-online.de

Anzeigen: Ivana Zang (verantwortlich)

Projektleitung: Robert Zeus
Telefon: 0961/85-292
E-Mail: robert.zeus@oberpfalzmedien.de

Herstellung/Druck:
Oberpfalz Medien GmbH, Weiden

Auflage: 9.385 Exemplare inkl. ePaper-
Abonnenten

Verteilung: Mitterteich, Konnersreuth, Wiesau,
Fuchsmühl, Friedenfels, Waldershof.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben
nicht unbedingt die Meinung der Redaktion
wieder.

Artikel und Beiträge – Nachdruck verboten.
Für eingesandte Bilder muss das Copyright
beim Einsender liegen. Etwasige Forderungen
geben wir ansonsten an den Einsender weiter.

Erlebniswochen Fisch 2024

Es ist DAS Familienfest mit regionalen Genüssen und bestem Kunsthandwerk – die Eröffnung der Erlebniswochen Fisch! In diesem Jahr hat die Stadt Mitterteich das Großereignis am 29. September zu sich nach Kleinsterz geholt. Wie immer wartet auf die Besucher ein Fest mit besonderem Flair: Ein ganzes Dorf ist im Ausnahmezustand und auf den Beinen, um den Besuchern aus nah und fern das Beste aus dem Land der 1000 Teiche zu präsentieren.

Auf dem Markt der regionalen Genüsse versammeln sich die kreativsten Direktvermarkter der Region. Da gibt es natürlich ein Stelldichein der Fisch-Köstlichkeiten – vom Fischburger über Forellenmatjes und Steckerlfisch bis zum Karpfengyros. Doch zusätzlich zum Fisch hat das



Land der 1000 Teiche noch so einiges mehr zu bieten – bei der Auswahl an regionalen Spezialitäten haben die Besucher hier die Qual der Wahl.

Auch die Liebhaber des traditionellen Kunsthandwerkes kommen bei der Eröffnung auf ihre Kosten: Mit originalen Produkten von Gartendecke bis Holzobjekten zeigt unsere Region hier ihre

künstlerische Seite. Die Stadt Mitterteich sorgt außerdem mit dem verkaufsoffenen Sonntag und dem Michaeli-Markt für ein reges Geschäftstreiben an diesem Tag.

Die beliebte Karpfenolympiade mit spannenden Aufgaben und tollen Hauptpreisen sorgt dafür, dass den jungen Festbesuchern nicht langweilig wird. Bei Karlis großer Karpfenolympiade warten jede

Menge spannende Rätsel und Aufgaben rund um das Land der 1000 Teiche. Als Belohnung winken tolle Hauptpreise wie ein Fischkochkurs mit Bürgermeister oder ein Schulausflug zum Teichwirt.

Die weiteren Highlights der diesjährigen Saison sind das Kinderabfischen am 11.10.2024 auf dem Gowerlhof in Rothenbürg und die Geisterstunde am Teich am 12.10.2024 auf dem Fischhof Bächer in Muckenthal.

Die kostenlose Broschüre mit dem gesamten Jahresprogramm ist ab sofort bei der ARGE Fisch bzw. dem Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald unter Tel. 09631 88-426 sowie Mail info@erlebnis-fisch.de erhältlich. Alle Infos auch unter www.erlebnisfisch.de

BE THE
ONE.
GESTALTE
DEINE ZUKUNFT
SELBST.

JETZT
BEWERBEN!

SCHOTT ist Weltmarktführer für Glas und Materialtechnologie – und hier in der Region einer der besten Ausbildungsbetriebe. Starte jetzt bei uns als:

- IndustriemechanikerIn (m/w/d)*
- ElektronikerIn für Betriebstechnik (m/w/d)*
- VerfahrensmechanikerIn für Glastechnik (m/w/d)*
- Maschinen- und AnlagenführerIn (m/w/d)*
- Technische/r ProduktdesignerIn (m/w/d)*
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)*
- FachinformatikerIn für Systemintegration (m/w/d)*
- Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)*
- ChemielaborantIn (m/w/d)*



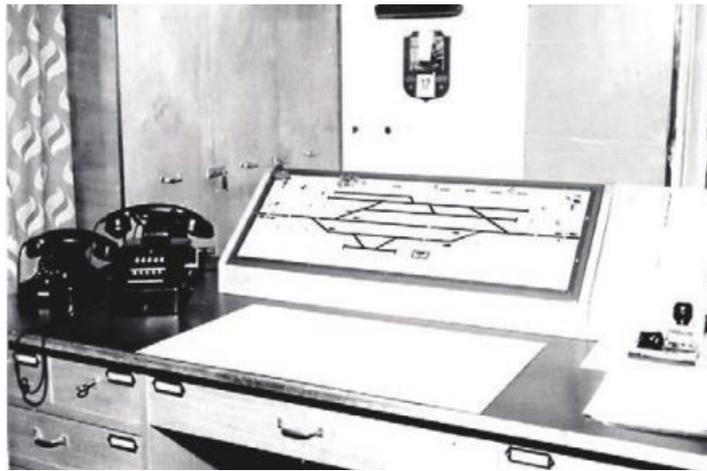
SCHOTT AG | Mitterteich
Dein Kontakt: Alina Kamm
Telefon: 09633 80-619

JOIN.SCHOTT.COM

SCHOTT
glass made of ideas

Neuigkeiten aus der Pleußener Ortschronik-Werkstatt

Schon im Frühling hatten die Autoren für die Chronik Pleußen/Steinmühle um Karl Haberkorn bei einer Veranstaltung in Pleußen ihr Konzept und erste Ergebnisse vorgestellt. Ihre Beiträge sind auf der Homepage der Stadt Mitterteich einzusehen. Inzwischen haben die Autoren weitere ergänzt: So gibt es u.a. ausführliche Rückblicke auf „Sieben Jahrzehnte Dorfschule Steinmühle“ mit vielen Fotos zur Entwicklung der Schule. Bahnhof Steinmühle 1958 als Vorreiter für elektronische Stellwerktechnik.



Damals Innovation mit Zukunft: Der Fahrdienstleiter hatte das gesamte Gleisbild im Blick und konnte mit zwei Tasten Fahrstraßen freigeben oder sperren. (Archiv Friedrich Wölfel)

Nicht nur für Eisenbahnfreunde hochinteressante dürften der Artikel zu 100 Jahre Bahngeschichte „Vom Aufstieg und Niedergang des Bahnhofs Steinmühle“ sein. Neben der Baugeschichte seit 1875 zeigen die Dokumente seine besonderen Aufgaben für den Basaltabbau und -transport sowie für die Arbeiter- und Schülerschaft aus den Dörfern zwischen Altenhammer, Hofteich, Zirkenreuth und Altpleußen. Die Personenzüge waren lange die einzige Möglichkeit, zu den Arbeitsplätzen oder in weiterführenden Schulen zu kommen.

Was kaum noch jemand weiß: Eine besondere Bedeutung bekam der Bahn-

hof ab 1958. Weil er Kreuzungsbahnhof zwischen Wiesau und Waldsassen war, hatten ihn die Bahningenieure für eine damals völlig neue Stellwerktechnik ausgesucht. Steinmühle wurde Pilot-Bahnhof: Denn 16 Jahre vor dem Knotenpunkt Wiesau erhielt er ein elektronisch gesteuertes Drucktastenstellwerk. Das „Gleisbildstellwerk“ brachte mit dem Fahrstraßenprinzip eine höhere Sicherheit mit sich im Vergleich zu den üblichen mechanischen Stellwerken. Der Fahrdienstleiter steuerte alle Signale und Weichen selbst, „Stellwerker“ wurden überflüssig. Für viele Techniker und Ingenieure aus der ganzen Region wurde Steinmühle zeitwei-

se Anschauungsort für den Blick in die Zukunftstechnik.

In den 1960er-Jahren übernahmen zunehmend Busse, PKWs und LKWs die Aufgaben der Dampfzüge und Triebwagen. Überraschendes Detail: In dieser schleichen Phase des Niedergangs scheint die Bahn selbst dem Schienenverkehr mit ihren Bahnbussen Konkurrenz gemacht zu haben. Das endgültige Ende der Schiene kam dann 1986.

Vorfälle in den Jahren 1943/44 im Arbeitslager – Gedenkseite digital

Auf die Seite Heimat&Geschichte der Stadt-Homepage kürzlich eingestellt wurde ein Beitrag zum Arbeitslager beim Basaltwerk Steinmühle. Harald Fähnrich hatte ihn schon 2014 in HEIMAT Landkreis Tirschenreuth veröffentlicht. Mit seiner Zustimmung griffen die Chronisten den Beitrag auf. Der Autor fasst die Vorgänge auf der Grundlage der Akten aus den Jahren 1968/69 zusammen. Interne Ermittlungen in der Kriegszeit waren folgenlos geblieben. Die Ermittler kamen rd. 25 Jahre später anhand der Zeugenaussagen und Geständnisse zum Ergebnis, es habe sich damals um eine „vierfache

vorsätzliche Tötung“ gehandelt. Das Lager war 1940 eingerichtet und dann zum Arbeits- bzw. Straflager für sowjetische Offiziere umgewandelt worden. Sie mussten im Steinbruch unter strenger Aufsicht arbeiten. Zu den beschriebenen Vorfällen kam es in den Jahren 1943 und 1944 bei Fluchtversuchen, die Flüchtenden waren unbewaffnet. Orte und Tathergänge ließen sich aus den Zeugenaussagen und Geständnissen rekonstruieren. Die den Recherchen zugrundeliegenden Dokumente übergab Harald Fähnrich dankenswerterweise jüngst dem Stadtarchivar Herbert Hackbarth.

Den Bearbeitern der Ortschronik schien es angemessen, dem Beitrag eine Gedenkseite für die damals getöteten sowjetischen Offiziere vorzuschalten. Andere Versuche, des Unrechts an Ort und Stelle zu gedenken, waren bislang erfolglos geblieben. Die Seite fasst die Vorgänge kurz zusammenfassen und zeigt eine Steinbruchskizze. Sie möchte gleichzeitig erinnern, wie wichtig es ist, sich allen demokratiefeindlichen und kriegshetzerischen Ansätzen entgegenzustellen. Hier ein Ausschnitt aus der Gedenkseite an die getöteten Offiziere.

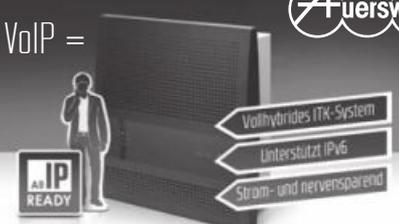
Zu finden sind die Artikel unter <https://www.mitterteich.de/heimat-geschichte/ortschronik-pleussen>. Die Chronisten stellen in den nächsten Monaten weitere Beiträge fertig. Wer sich mit Ergänzungen oder Korrekturen zu den Beiträgen, Fotos und anderen Unterlagen beteiligen will, kann sich wenden an Karl Haberkorn (E-Mail: khaberko@t-online.de) oder Friedrich Wölfel (E-Mail: wffri@web.de). F. Wölfel

Analog + ISDN + VoIP =
ALL-IN!

COMcompact 4000

Für alle Netze, alle Endgeräte und jeden, der's gern unkompliziert hat. Die neue COMcompact 4000 macht den Wechsel auf ALL-IP zur einfachsten Übung.

- Bis zu 3 S₀-Ports / 8 a/b-Ports
- 4 VoIP-Kanäle im Grundausbau
- Erweiterbar bis 16 Teilnehmer
- 10 Amtsgespräche gleichzeitig
- Einfach zu installieren
- Voicemail im Grundausbau

Zeitler
Kommunikationssysteme
Vorstadt 25
95666 Mitterteich
Telefon 09633/8254
Fax 09633/8353

www.auerwald.de

Stadt Mitterteich fordert Entschädigung für Atommüll-Zwischenlager

Ein Sechs-Punkte-Programm soll Kommunen mit kerntechnischen Anlagen Geld bringen – unter anderem auch der Stadt Mitterteich. Was hinter der „Grafenheinfelder Erklärung“ steckt, war kürzlich im Stadtrat Mitterteich zu erfahren. In der jüngsten Sitzung des Stadtrats Mitterteich berichtete Bürgermeister Stefan Grillmeier von einer Konferenz in Grafenheinfeld bei Schweinfurt. Dort trafen sich Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft der Standortgemeinden kerntechnischer Anlagen in Deutschland (Asketa), zu der auch die Stadt Mitterteich gehört. Im Gewerbegebiet Birkigt betreibt die Gesellschaft zur Behandlung radioaktiver Stoffe in Bayern (GRB) ein Zwischenlager für schwach- und mittelradioaktive Abfälle.

„Wir haben unsere Position klar vertreten“, berichtete Grillmeier über das Treffen, an dem auch Vertreter aus der Bundes- und Landespolitik teilgenommen haben, unter anderem der frühere Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein als Vertreter des Nationalen Begleitgremiums. Dieses ist bei der Auswahl eines Endlager-Standorts Teil der Öffentlichkeitsbeteiligung.

Unter dem Vorsitz des Präsidenten Josef Klaus, Bürgermeister von Niederaichbach, wurde eine sechs Punkte umfassende „Grafenheinfelder Erklärung“ verabschiedet. „Beckstein hat uns bestärkt“, so Grillmeier über die Situation der Gemeinden mit kerntechnischen Anlagen. Eine Entscheidung über ein Endlager werde womöglich „in 100 Jahren erst“ getroffen, so Grillmeier. „Wir lagern diese Produkte ein, solange es kein Endlager gibt.“ Deshalb müssten die Asketa-Kommunen „die gesellschaftliche Aufgabe einer ‚De-facto-Endlagerung übernehmen‘, formulierte der Mitterteicher Bürgermeister das Kernproblem.

Bis zu 1,3 Millionen Euro

Vor diesem Hintergrund müssten für die Zwischenlagerstätten Entschädigungen fließen. Als Wunsch hatte Grillmeier gegenüber Oberpfalz-Medien eine jährliche Summe zwischen 800.000 Euro und 1,3 Millionen Euro genannt. In der Sitzung sprach der Bürgermeister von einem „Sockelbetrag“ von 1 Million Euro. „Das wäre viel Geld“, sagte Grillmeier und hoffte, „dass noch ein Schnaps oben drein“ zu bekommen wäre.

Bild: fotogen



Von den bei der Konferenz anwesenden Bundes- und Landespolitikern sei die Forderung begrüßt worden. Die Abgeordneten von CDU/CSU, SPD und Grünen würden nun das Anliegen an die entsprechenden Gremien herantragen. Grillmeier unterstrich in der Sitzung des Stadtrats die kooperative Zusammenarbeit mit der GRB in Mitterteich. „Wir werden jährlich auf den Stand gebracht“, unterstrich der Bürgermeister die regelmäßigen Informationen. Vor allem schwach- und mittelradioaktive Abfälle aus dem Medizin-Bereich würden in den Hallen im Birkigt zwischenlagert.

Hintergrund: Grafenheinfelder Erklärung der Asketa

Die Mitglieder fordern Neugenehmigungen für die Zwischenlager in Gorleben und Ahaus, eine Umweltverträglichkeitsprüfung mit Öffentlichkeitsbeteiligung und befristete Genehmigungen. Weitere Forderung ist ein zentrales Eingangslager, sobald ein Endlagerstandort feststeht.

Im Nationalen Begleitgremium für die Endlagersuche will die Asketa mit zwei Sitzen vertreten sein, sie fordert die Ausweitung der Zuständigkeit für Zwischenlagerstätten.

Die Asketa verlangt für alle Standorte ab sofort eine Entschädigung analog zu vertraglichen Regelungen für Ausgleichszahlungen in Ahaus und Gorleben.

Ferienprogramm in der Stadtbücherei Mitterteich

Eine Vorlesestunde der besonderen Art fand am Mittwoch in der Stadtbücherei Mitterteich statt. Während das Team der Bücherei Geschichten von Peppa Wutz und dem kleinen Raben Socke vorlas, haben Mia und Emilia Lenk und Leni Heinrich die Kinder in Katzen, Hunde und Piraten verwandelt. 17 Kinder waren mit Begeisterung dabei. Zur Stärkung gab es Kekse und Saft.

Wir ziehen in Mitterteich von der Waldsassener Straße um in die **Vorstadt 18** (ehem. „Natürlich Blumen“)!

Hier werden wir uns mit einem 24/7 Selbstbedienungsblumenladen neu aufstellen.

Sie können dann jederzeit frische Blumen und Pflanzen kaufen. Unser Selbstbedienungskonzept ermöglicht es, in aller Ruhe Lieblingsblumen auszuwählen und bequem zu bezahlen.

Zu wichtigen Terminen wie Allerheiligen etc. wird unterstützendes Personal vor Ort sein.



Tel. 09634 - 1368 | www.schinner-gartenbau.de

green flexibility planen Batteriegroßspeicher in Mitterteich



Die Stadt Mitterteich ist wieder Innovationsmotor im Bereich Energie und hat die Errichtung eines Batteriegroßspeichers als Beitrag zur sicheren und sauberen Energiewende und zur Stärkung der vorhandenen Netzinfrastruktur genehmigt. Im Rahmen des Projektes in Mitterteich entsteht der bisher größte Batteriespeicher in der Region mit einer Kapazität von 35 MWh. Die Anlage soll an einem zentralen Punkt der Strominfrastruktur errichtet und direkt an das Umspannwerk im Gewerbegebiet Birkigt angeschlossen werden.

Der neue Batteriespeicher wird einerseits die Stromnetze stabilisieren und die effiziente Nutzung der bestehenden Netzinfrastruktur verbessern. Andererseits sichert der Speicher eine höhere Integration von erneuerbaren Energien und ermöglicht dadurch eine nachhaltige Reduzierung der Strompreise für unsere Gesellschaft.

Gleichzeitig können durch das Speicherprojekt jährlich ca. 150.000 Tonnen CO₂ eingespart werden, während die Stadt Mitterteich von zusätzlichen Gewerbesteuererträgen profitiert.

Für die green flexibility geht es bei dem Projekt um eine langfristige und nachhaltige Investition in die Region, denn das Unternehmen wird die Anlage über Jahrzehnte selbst betreiben. Eine künftige Verdopplung der Speicherkapazität auf über 70 MWh ist bereits heute vorgedacht.

Der planmäßige Netzanschluss für die Anlage ist für Anfang 2025 vorgesehen. „Während der Ausbau der Erneuerbaren weiter voranschreitet, gerät die Stromnetzinfrastruktur durch die unplanbaren Strommengen im Netz immer weiter an ihre

Grenzen. Um die Netze zu entlasten und die geplante Integration von bis zu 80% Erneuerbaren im Strommix zu erreichen, brauchen wir mehr Flexibilität im Netz durch Batteriegroßspeicher. Es freut uns mit der Stadt Mitterteich und Bürgermeister Grillmeier einen zukunftsorientierten Partner gewonnen zu haben, der bereits heute einen Schritt weiterdenkt und neue Maßstäbe als Vorreiter in der Energiewende setzt. Gleichzeitig freuen wir uns über das entgegengebrachte Vertrauen“, so Christoph Lienert, COO von green flexibility.

Über die green flexibility Gruppe

Die green flexibility Gruppe projiziert, errichtet und betreibt langfristig Batteriegroßspeichersysteme für eine nachhaltige und sozialverträgliche Energiewende mit erneuerbaren Energiequellen. Das von erfahrenen Experten und Managern (u.a. Christoph Ostermann, (Gründer und ehemaliger CEO vom Heimspeicherhersteller sonnen) gegründete Unternehmen beschäftigt mehr als 25 Mitarbeiter und baut aktuell Batteriespeicherprojekte mit einer Speicherleistung von mehr als 2,5 GW in ganz Deutschland.

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie auf www.green-flexibility.com




Wörthstraße 9 • 92637 Weiden/Opf.
 Telefon 0961 84-262 Telefax 0961 84-219
 immo-baufi@vr-nopf.de • www.city-immobilien.de

Ihr Immobilienprofi für Ihre Region:



Alina Krapf

Telefon: 0961 84-791

E-Mail: alina.krapf@vr-nopf.de

Ich unterstütze Sie bei Ihren Zukunftsplänen:

- Immobilien kaufen und verkaufen
- Immobilien mieten und vermieten
- Gutachten und Marktpreisschätzungen
- Baufinanzierung und Fördermöglichkeiten
- Energieberatung

Bio-Aroniabeeren in Mitterteich

selber pflücken, Kilo 2 €
 30.8. bis 7.9., 17 Uhr bis 19.30 Uhr
 Parken nach Vereinshaus Siedler,
 Josef-Siller-Str. 64 a
Infos bei Familie Jacobey,
Tel.: 09633/4852

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

kostenlos und unverbindlich
 ein Angebot anfordern

03944 - 36160

WOHNMOBIL-CENTER
 Am Wasserturm Fa.
www.wm-aw.de

Das „inklusive Eckerl“

Nur im Taferl steht's im Eckerl. In Wirklichkeit sind Mitterteich, Pechbrunn und Leonberg führend, wenn es um Barrierefreiheit und Inklusion geht. Inklusion und Barrierefreiheit bedeuten: Niemand ist ausgeschlossen, alle gehören dazu, Menschen mit und ohne Behinderung machen mit.

- ✓ 14. September, 9 – 14 Uhr: Garten-Aktionstag für alle im Resl-Garten Konnersreuth. Veranstalter und Anmeldung: Netzwerk Inklusion Landkreis, OGV Konnersreuth und Markt Konnersreuth; info@inklusion-tirschenreuth.de
- ✓ 21. September, 15 Uhr: Kamelreiten für Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 15 Jahren in Höfen. Veranstalter und Anmeldung: Kommunale Jugendarbeit, Rainer Seidel, Tel. 09631/88284, Mail. Rainer.seidel@tirschenreuth.de
- ✓ 23. September, 14 - 17 Uhr: Landkreis Demenzforum im Landratsamt Tirschenreuth. Vortrag zu Wohnraumanpassung bei Demenz. Veranstalter: SEGA e.V. und EBW Oberpfalz, Tel. 09622/60799426, Web: www.ebw-oberpfalz.de
- ✓ 26. September, 19 Uhr: Barrierefreie Veranstaltungen planen im Landratsamt Tirschenreuth. Information: Was bedeutet Barrierefreiheit in Bezug auf Veranstaltungen? Veranstalter: Netzwerk Inklusion Landkreis Tirschenreuth. Mail: info@inklusion-tirschenreuth.de
- ✓ 02. Oktober: Lange Nacht der Demokratie. Weitere Infos: www.kjr-tir.de/themen/lange-nacht-der-demokratie/
- ✓ Jeden Donnerstag, 9-11 Uhr (außer in den Ferien): Sprechstunde der ehrenamtlichen Wohnberaterin Doris Scharnagl-Lindinger; Altes Rathaus Mitterteich, Erdgeschoss, im Seniorenbüro (ggf. vorher tel. 09633 89-133).

Wussten Sie schon?



☛ **Sport: Die Paralympischen Spiele 2024** (früher auch: Paralympics) finden noch bis 8. September in Paris statt. Es nehmen vor allem Sportler mit Körperbehinderung teil, zu einem geringeren Prozentsatz auch Sportler mit geistiger Beeinträchtigung. Die Spiele sind streng reglementiert, denn die Behinderungen werden in jeder der rd. 30 Sportarten je nach Beeinträchtigung eingestuft. Damit soll annähernd Chancengleichheit für die Sportlerinnen und Sportler sichergestellt werden. Über diese Einteilungen gibt es immer wieder Diskussionen. Die Sportarten reichen von Bogenschießen über Dressursport und Triathlon bis zu Fechten, Judo und Tennis. Besonderheit: Mit „Bocca“ gibt es auch eine Sportart, die bei den Olympischen Spielen nicht vorkommt. Bleibt zu hoffen, dass die Medien einen ähnlichen Aufwand wie bei den „Olympischen“ treiben und Menschen mit Behinderungen ins Scheinwerferlicht rücken. Es wäre sicher ebenfalls ein Beitrag zu einer inklusiveren Gesellschaft!

☛ **Inklusion und Information:** Seit einigen Wochen gibt es die tagesschau in einfacher Sprache. Rd. 17 Millionen Erwachsene in Deutschland haben Probleme damit, Texte in Alltagssprache zu verstehen. Um sie zu aktuellen Themen zu informieren, strahlt die tagesschau Nachrichten in einfacher Sprache aus. Sie wird um 19 Uhr auf tagesschau24 von Montag bis Freitag ausgestrahlt. Man kann sie im Netz unter tagesschau.de/einfache-sprache abrufen, ebenfalls über die tagesschau-App, in der ARD-Mediathek und auf dem tagesschau-Youtube-Kanal.

Jede Barriere, egal ob bei Türen, Bussen, Treppen, Texten oder in den Köpfen ist eine zu viel – für uns alle.

Wenn KI auf
HANDWERK
trifft.

wittmann.media
DRUCK UND WERBUNG

Neualbenreuther Straße 10 | 95652 Waldsassen | 09632 91310



Demokratie fällt nicht vom Himmel! Sie ist kein Ruhe-kissen, sondern muss durch ihre Bürgerinnen und Bürger, Initiativen, Organisationen, Vereine und Verbände mit Leben erfüllt werden. Im Verbund mit dem Wertebündnis Bayern veranstalten Kreisjugendring und Volkshochschule zusammen mit weiteren Partnern am Vorabend des Feiertages der deutschen Wiedervereinigung, am 2. Oktober 2024, die Lange Nacht der Demokratie im Landkreis Tirschenreuth.

Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein und mitzufeiern: Auf zahlreichen Veranstaltungen im Landkreis haben Sie die Gelegenheit, mit Ihren Nachbarn, Freunden und anderen Bürgern in den Austausch über Demokratie und deren Grundlagen zu treten. Verschiedene Gruppen, Vereine und Initiativen laden ein zu Kunst, Gesprächen, Kulinarik und Informationen und freuen sich auf Ihren Beitrag.

Lassen Sie sich inspirieren und feiern wir gemeinsam die Demokratie in unserem Landkreis!

Die Veranstaltungen im Landkreis Tirschenreuth:

16. - 20. September 2024
Kunsthafen interkulturell im Badehaus Maierreuth (Maierreuth 10) in Kooperation mit der Mittelschule Waldsassen

23.09. – 11.10.2024
Kinderrechte-Ausstellung in der Lebenshilfe Mitterteich (Waldsassener Straße 9) - Zugang barrierefrei in Kooperation mit dem Förderzentrum und der Otto-Wels Mittelschule Mitterteich

Freitag, 27.09.2024, 16 bis 19 Uhr
Kochen über den Tellerrand für Jugendliche ab 11 Jahre im AELF in Tirschenreuth (St. Peter Straße 44)
Anmeldung: Theresia Kunz, Kommunale Jugendarbeit, theresia.kunz@tirschenreuth.de

Montag, 30.09.2024, 19 bis 21 Uhr
Interaktive KI-Werkstatt im Jugendmedienzentrum T1 (Tannenlohe 1) Anmeldung und Infos: t1@tirschenreuth.de

Mittwoch, 02.10.2024, ab 18 Uhr
Lange Nacht der Demokratie

In der Berufsschule Wiesau, Turnhalle (Pestalozzistraße 2) - Zugang barrierefrei
Konzert, Foodtrucks, Forum „Jugend fragt nach“
Transport: Der Mim Board

Donnerstag, 03.10.2024, 14 bis 18 Uhr
Naturmandala und Outdoor-Aktionen für alle
Parken in Pirk bei Falkenberg, dann Beschilderung bis zum Leitenstein folgen
Anmeldung: constanze.gibhardt@dav-karlsbad.de

Donnerstag 03.10.2024, 18.30 Uhr
Filmgespräch „Auf dem Geraden Weg. Leben und Widerstand Fritz Gerlichs“
Begegnungszentrum Schafferhof Konnersreuth (Hauptstraße 20) - Zugang barrierefrei. Anmeldung: info@theres-neumann-museum.de

Freitag, 04.10.2024, 14 Uhr - für LebenPlus / Senior:innen
Freitag, 04.10.2024, 19 Uhr - offen für alle
Film und Filmgespräch „Blut muss fließen“ mit Peter Ohlendorf im Kunsthaus Waldsassen (Kunstgasse 1) - Zugang barrierefrei
Anmeldung: k.blossfeldt@t-online.de

Samstag, 05.10.2024, 17 Uhr
Deutsch-syrischer Kochkurs mit Zeinab Al Saadi und Gabi Zaus in der Schulküche der Mittelschule Kemnath
Ein Projekt der Integrationslotsen in Tirschenreuth
Teilnehmer: 10-12
Anmeldung: gabi_zaus@web.de

Montag, 07.10.2024
Museum im Schuhkarton im Stifflandmuseum Waldsassen in Kooperation mit der Realschule im Stiffland

Weitere Aktionen:

Migrationsgeschichten im Museum Flucht und Vertreibung in Erbdorf (Bräugasse 18) – Zugang barrierefrei. Termin bitte der Internetseite entnehmen

Internationale Turnstunde In der Turnhalle Krummennaab
Termin bitte der Internetseite entnehmen

NEU! Mitterteich – ab sofort verschiedene Wohnungen langfristig zu vermieten,

z.B.: 3-Zi.-Wohnung, ca. 74,40 m² Wohnfläche, III. OG rechts, gepflegt, ab dem 01.07.2024 verfügbar, **nur Euro 320,66** Kaltmiete, zzgl. Heiz- und Betriebskosten, oder
z.B.: 2-Zi.-Wohnung, ca. 54 m² Wohnfläche, neues Bad/WC, renoviert, Lift, Balkon, helle und freundliche Wohnung, frisch gestrichen, teilw. neue Böden, **nur Euro 237,00** Kaltmiete, zzgl. Heiz- und Betriebskosten, Energie: Verbrauchsausweis, Klasse C, Erdgas, Bj. 1971, 130,4 kWh/(m²a)

Weitere 2- und 3-Zimmer-Wohnungen vorhanden, **Jetzt Termin vereinbaren!**
Rufen Sie uns an, wir sind Ihnen gerne behilflich:
Richter Verwaltungs GmbH, Frau Scharnagl,
Tel.: 0151 / 56 855 905 oder info@richter-verwaltung.com

The advertisement shows two cyclists on a dirt trail overlooking a valley. Text includes: 'WWW.ZWEIRAD-GOEHL.DE', 'DEINE SAISON 2024', 'ENTDECKE DEINE NEUE FREIHEIT!', and 'Bei uns findest Du eine große Auswahl an Zweirädern für Deine Saison! #start2024right'. The logo 'ZWEIRAD GOHL' is in the bottom left corner.

Sechs Monate klimaneutral unterwegs

Motor-Nützel verlor bei Fußball-Event drei E-Autos

Im Juni veranstaltete Motor-Nützel an seinen Standorten in Bayreuth, Hof, Kulmbach und Mitterteich das Volkswagen Sommermärchen – ein Fest ganz im Zeichen des Fußballs. Neben kulinarischen Köstlichkeiten gab es auch viele Attraktionen und als Highlight eine große Verlosungsaktion, bei der es drei vollelektrische Volkswagen Modelle für sechs Monate zu gewinnen gab.

Vor Ort konnten die Besucher Gewinnspielkarten ausfüllen. Aus allen Teilnehmern wurden nun die drei Sieger ermittelt. Gewonnen haben Julia Köhler, Hans-Ulrich Pollmüller und Tobias Forster. Die drei glücklichen Gewinner konnten am 30. Juli im Volkswagen Zentrum Bayreuth die Fahrzeuge, einen

ID.3, einen ID.4 und einen ID.5 bei einer kleinen Feierstunde in Empfang nehmen. Uwe Philipp, Regionalleiter Volkswagen Pkw bei Motor-Nützel, moderierte die Veranstaltung und wünschte allen Gewinnern allzeit gute Fahrt. Mit den E-Autos hätten diese nun die einmalige Chance, ein halbes Jahr E-Mobilität hautnah zu testen, so Philipp. Und das haben die drei auch vor – es sind schon einige Ausflüge geplant.

Stromverbrauch ID.3 (kombiniert): 14,5–18,4 kWh/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 0 g/km; CO₂-Klasse: A

Stromverbrauch ID.4 (kombiniert): 16,4–18,0 kWh/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 0 g/km; CO₂-Klasse: A

Stromverbrauch ID.5 (kombiniert): 15,4–17,9 kWh/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 0 g/km; CO₂-Klasse: A

Die Motor-Nützel Gruppe

Motor-Nützel gehört mit über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an 12 Standorten mit 25 Filialen zu den größten Autohausgruppen in Nordbayern.

Den Schwerpunkt des Produktportfolios bilden die Marken des Volkswagen Konzerns mit Audi, CUPRA, SEAT, Škoda, Volkswagen und Volkswagen Nutzfahrzeuge.

In der Vergangenheit wurde das Portfolio um die Marken MAXUS, MG, Toyota und Silence erweitert. Als automobiler Full-Service-Anbieter

verkauft Motor-Nützel rund 11.000 Fahrzeuge im Jahr und bietet stets einen sofort verfügbaren Fahrzeugbestand von über 1.000 Modellen an.

Den Grundstein der Firma legte Hans Nützel 1931 mit der Eröffnung einer Motorradwerkstatt in Bayreuth – dem heutigen Firmensitz der Gruppe.

Nachdem das Ehepaar Nützel kinderlos blieb, gründete Emma Nützel im Jahre 1981 die gemeinnützige, mildtätige Hans und Emma Nützel Altenstiftung zugunsten alter und invalider Einwohner der Stadt Bayreuth und ihrer Umgebung. Die Stiftung ist seither alleinige Gesellschafterin der Motor-Nützel GmbH.

Fachtag zu barrierefreiem Bauen und Umbauen



Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Wohnberatungsstelle lädt der Landkreis Tirschenreuth für den 9.10.2024 ins Landratsamt ein.

„Bestehenden Wohnräumen ein neues Lebensgefühl geben – für eine gute Zukunft“ lautet der Titel der Impulsveranstaltung, die von 10 Uhr – 14 Uhr im Großen Sitzungssaal stattfindet.

Bei der Veranstaltung geht es vorrangig um Barrierefreiheit für ein „Wohnen mit Komfort“ – um ein vorausschauendes Planen, Umbauen und Bauen für alle Generationen auch hinsichtlich zur Verfügung stehender Fördermöglichkeiten. Der Fachtag richtet sich an ein Fachpublikum, aber ebenso an Hauseigentümer und Vermieter, die ihre Immobilien für die Zukunft attraktiv und sicher gestalten möchten. Davon profitieren alle, die auf eine Fortbewegung auf Rädern angewiesen sind. Da spielt es keine Rolle, ob es sich um einen Kinderwagen oder Rollstuhl handelt.

Welche Möglichkeiten zur Umsetzung und Finanzierung zur Verfügung stehen, werden die Expertinnen und Experten anhand von Beispielen in ihren Impulsvorträgen verdeutlichen. Teilnehmende Kommunen sowie Einzelpersonen sollen sich gleichermaßen in ihren Interessen angesprochen fühlen. Dabei spannt sich ein Bogen von Programmen der Städtebauförderung über die Fördermöglichkeiten des Amtes für Ländliche Entwicklung, bis hin zu konkreten Gestaltungsmöglichkeiten durch die Bayerische Architektenkammer.

Anmeldungen bis 2.10.2024 telefonisch bei Frau Anja Dubrowski, Seniorenfachstelle, unter Tel. 09631/88-466 oder per E-Mail unter seniorenfachstelle@tirschenreuth.de.



Pflegeversicherung – Für den Ernstfall vorsorgen!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Sichern Sie sich finanziell gegen das Risiko einer möglichen Pflegebedürftigkeit ab.

Unsere Lösung umfasst häusliche und stationäre Pflegeleistungen.

Wir beraten Sie dazu gerne!



vr-nopf.de

Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG



„Wir wollen das ganze Jahr ein blühendes Mitterteich“

Stadtgärtnerei tut sehr viel, dass sich Stadt in einem blühenden Gewand zeigt, jährlich werden rund 70000 Euro dafür investiert. Heuer im Frühjahr wurden 8000 Blumenzwiebeln gesetzt. 53 neue Amberbäume mit Wassersack bei der Eishalle gepflanzt



Das sogenannte „Bürgermeisterbeet“ vor dem Rathaus zeigt sich von seiner schönsten Seite. Bilder: jr



53 klimafreundliche Amberbäume wurden am Parkplatz bei der Eishalle gepflanzt, alle sind mit einem Wassersack versehen.

Mitterteich. (jr) „Es vergeht fast kein Tag, wo ich bei meinen Rundfahrten nicht über unser blühendes Mitterteich angesprochen werde“, sagt Stadtgärtner Willi Kilian. In der Tag präsentiert sich die Stadt fast während des ganzen Jahres in blühendem Zustand. Auch und gerade jetzt im Sommer, wo viele Campingurlauber in die Stadt kommen und die Blumenpracht genießen. Besonders der Stadtkern und die Ortseingänge präsentieren sich bunt und blühend. Für heuer gibt die Stadt rund 70000 Euro für ein blühendes Mitterteich aus, wie Bürgermeister Stefan Grillmeier Oberpfalz-Medien erzählt. In den vergangenen Jahren war es eine ähnliche Größenordnung.

Bürgermeister Grillmeier betont, dass es ihm vom ersten Tag an ein Herzensanliegen war, die Stadt attraktiver und schöner zu machen. „Blumen

sind nun mal die schönste Form, eine Stadt schöner zu machen“, sagt der Bürgermeister. „Ortseingänge sind die Visitenkarte einer Stadt“, nennt er einen weiteren Grund dafür. Zwei Mal im Jahr fahren der Bürgermeister und sein Stadtgärtner alle wichtigen Punkte der Stadt ab und sichten die Plätze nach deren Blumenschmuck. Wichtig sind eine jahreszeitgemäße Bepflanzung und die Verkehrssicherheit der Bäume, die mit der Unterstützung von Baumpfleger Manfred Härtl regelmäßig kontrolliert wird. Mit den Aufgaben beschäftigt sind Stadtgärtner Willi Kilian und seine siebenköpfige Mannschaft. „Unser Willi legt viel Herzblut in seine Arbeit“, lobt der Bürgermeister, „seine Ideen holt er sich bei Besuchen in den botanischen Gärten“. Gibt es auch Ärger mit der Blütenpracht? Bürgermeister Stefan Grillmeier

nennt vor allem den Hundekot, der sich immer wieder in den Blumenanlagen findet und nennt dies ein Unding. „Und natürlich abgerissene Blüten, wobei dies schon viel besser geworden ist“, wie er einräumt. „Wir haben in der Stadt viele Einpendler und Zuzüge aus anderen Kommunen, wir wollen uns als Stadt attraktiv und einladend präsentieren“, sagt der Bürgermeister, der dies gut angelegtes Geld nennt. „Ich werde oft auf unsere Blumenpracht angedredet, ich muss zugeben, dass macht mich auch stolz“, sagt er zu Oberpfalz-Medien.

Stadtgärtner Willi Kilian berichtet, dass im Herbst vergangenen Jahres und heuer im Frühjahr mehr als 8000 Blumenzwiebeln gepflanzt wurden. „Tulpen, Osterglocken, Rispenhortensien und Allium in verschiedenen Farben und Formen wurden gepflanzt“. Derzeit befinden sich die Hortensien in bestem Blütenstand, erklärt der 61-jährige Stadtgärtner, „sie ist eine meiner Lieblingsblumen“. Die Blütezeit ist von Juni bis November, sagt Kilian. Herbstblüter sind die Herbstaster und Fetthenne.

In den Wintermonaten zeigen sich vor allem Heidekraut, Erika und Silberblatt von ihrer schönsten Seite. „Ich suche die Blumen für kommendes Jahr immer in Rücksprache mit unserem Bürgermeister aus“, gibt Kilian Einblicke in seine Arbeit. Dank gilt Peter Jacobey, der in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein im vergangenen Jahr mehr als 400 Obstbäume im Stadtgebiet neu gepflanzt hat. Weiter wurden zwei Kreisverkehre neu gestaltet.

„Der Aufwand ist schon enorm, alleine wäre dies nicht zu schaffen. Dank der Unterstützung von Baumpfleger Manfred Härtl ist dies möglich“, sagt Kilian zu den Oberpfalz-Medien. Alle Blumenbeete und Gewächse werden regelmäßig bewässert. „Das Wasser holen wir aus dem Tiefenbrunnen bei der Kläranlage“, sagt Kilian. Neu gepflanzt wurden 53 Amberbäume beim Parkplatz an der Eissporthalle, sie alle sind mit einem Wassersack versehen, der zwischen 50 und 70 Liter Wasser fasst. Tröpfchenweise wird damit der Baum gewässert. „Amberbäume sind Klimabäume, sie werden aktuell

Der OGV-Mitterteich wird im Herbst 2024 wieder Obstbäume über den Steuobstpakt bestellen. Wer Bäume haben will, kann bis 27.09.2024 bei Jacobey tel. 096334852 bestellen. Es können fast alle Obstbäume bestellt werden. Die Bäume sind kostenlos.

Bitte im Internet nachlesen: Streuobst für alle Merkblatt.

verstärkt wegen des Klimawandels gepflanzt“, sagt Kilian. Weiter verrät der Stadtgärtner, dass bei der Pflege der Bäume und Blumen auf den Einsatz von Chemie bei der Schädlingsbekämpfung verzichtet wird. „Wir pflanzen widerstandsfähige Bäumen und Pflanzen und jäten regelmäßig das Unkraut“, sagt Kilian. Großen Wert legt die Stadtgärtnerei auf das sogenannte „Bürgermeisterbeet“ vor dem Rathaus, das nahezu ganzjährig in Blumenpracht erstrahlt.



Bürgermeister Stefan Grillmeier (links) und Stadtgärtner Willi Kilian am Blumenbeet beim Freibad.

Auffallend ist heuer die große Blütenpracht am Wiesauer Verkehrsknotenpunkt, im Bereich des Museums an der Tirschenreuther Straße, beim Platz des Nepomuk an der Kreuzung „Färberbrücke“, sowie im Eingangsbereich zum Freibad. Großen Wert legt Willi Kilian auch darauf, dass mit allen Pflanzungen

das Nahrungsangebot für Bienen und Himmeln erheblich erweitert wird. „Wichtig ist mir, dass zu allen Jahreszeiten unsere Bürgerinnen und Bürger sich an blühen-

den Blumen und Sträuchern erfreuen können“, nennt Kilian einen weiteren Grund dafür. Viele, die Mitterteich besuchen, loben die Stadt ausdrücklich für ihre Blu-

menvielfalt. „Wenn ich darauf angesprochen werde, freue ich mich immer“, sagt Willi Kilian abschließend, der zurecht stolz über sein blühendes Mitterteich sein darf.



-Anzeige-

17.000 EUR für gemeinnützige Projekte von der ESM

Grund zur Freude gab es bei der ESM-Bonusübergabe von Gemeindestrom und Gemeindegas für die anwesenden Bürgermeister:innen.

17.000 € zahlte die ESM dieses Jahr für gemeinnützige Projekte in der Region aus. Unterstützt werden damit unter anderem Kinderspielplätze, Bürgerstiftungen, Schul- / Gemeindebücherei, Kindertagesstätten, Nachbarschafts- / Ukrainehilfe, Kinderhäuser u.v.m. 160.000 € wurden damit seit Programm-Einführung bereits insgesamt übergeben!

21 Bürgermeister:innen folgten der Einladung zur Bonusübergabe durch den ESM-Geschäftsführer Klaus Burkhardt (Vierter von links, vorne), Vertriebsleiterin Sandra Plechschmidt (ganz links) und Vertriebsmitarbeiterin Selina Zeitler (ganz rechts).



„Es macht Freude, glückliche Kinder zu sehen“

Gabi Bleistein organisiert seit 25 Jahren das Ferienprogramm der Stadt Mitterteich. Heuer gibt es siebzig Veranstaltungen für die Kinder. Bürgermeister Stefan Grillmeier dankt Gabi Bleistein für diese enorme Arbeit

Mitterteich. (jr) Seit 29 Jahren ist Gabi Bleistein bei der VG Mitterteich beschäftigt. Seit 25 Jahren organisiert die 63-jährige das Ferienprogramm der Stadt, stellt die Termine zusammen und bespricht sich mit den Vereinen und Anbietern. „Heuer dürfen sich die Kinder auf 70 Veranstaltungen freuen“, sagt Frau Bleistein. „Ja es ist schon ein enormer Aufwand die Fülle der Veranstaltungen unter einen Hut zu bekommen, aber es macht Freude, glückliche Kinder zu sehen“, nennt sie im Gespräch ihre Motivation. Hauptberuflich ist Frau Bleistein Leiterin der Tourist-Info der Stadt im Historischen Rathaus.

Das Ferienprogramm der Stadt Mitterteich gibt es seit 1985, als der Freie Wähler-Stadtrat und damalige Jugendbeauftragter Helmut Triebe erstmals ein Ferienprogramm für die Kinder organisiert und durchführte. Schon bei der Erstauflage wurde Triebe von den Vereinen tatkräftig unterstützt. Es war damals das erste Ferienprogramm in den Kommunen im Landkreis Tirschenreuth. Ausflüge gab es zur Premiere damals in den Bayerischen Wald, in die Bavaria-Filmstadt nach München und ins „Palm-Beach“ nach Stein, um nur eine

kleine Auswahl zu nennen. Ziel damals wie heute ist es, den Kindern die Sommerferien zu verschönern und abwechslungsreich zu gestalten. Vor allem die Kinder, die nicht in den Urlaub fahren, sollten abwechslungsreiche Wochen vor Ort bekommen. Seit 1999 organisiert Gabi Bleistein federführend in der Verwaltung das Ferienprogramm. Sie ist es, die die Termine mit den Vereinen und Anbietern ab spricht, damit möglichst nicht gleichzeitig mehrere Termine sind. „Früher haben wir immer mit Veranstaltungen des Tauchclub Nautilus und den Naturfreunden begonnen“, erinnert sich Frau Bleistein. In den Anfangsjahren, so Frau Bleistein, gab es 20 bis 30 Veranstaltungen, die vor allem in den letzten Jahren immer mehr wurden. „Von Anfang an immer dabei ist Basteln, das kommt auch heute noch bei den Kindern gut an“, sagt Frau Bleistein. Was hat sich seitdem verändert? „Früher waren die Gruppen bei den Terminen größer, heute sind sie kleiner, deshalb auch die größere Anzahl an Veranstaltungen“, sagt Frau Bleistein. Neu hinzugekommen sind in den letzten Jahren Veranstaltungen des Jugendmedienzentrums T1 und der Mint-Garage. Erfreulicherweise kam es nur zu wenig



Bürgermeister Stefan Grillmeier dankt Gabi Bleistein für 25 Jahre Dienst am Ferienprogramm der Stadt Mitterteich. Die 63-jährige trägt alle Termine zusammen, bespricht sich mit den Vereinen und fasst diese in einem Geheft zusammen. Nur noch 2025 wird sie das Ferienprogramm organisieren, dann geht sie in den Ruhestand. (jr) Bild: jr

Unfällen, „die meisten unserer Termine verliefen Gott sei Dank unfallfrei, es herrschte immer eine gute Stimmung“, freut sich die 63-jährige. „Bei unserem Ferienprogramm nehmen im Schnitt so 180 bis 200 Kinder teil“, sagte sie weiter. „Teilnehmen können bei uns alle Kinder aus der VG Mitterteich und natürlich auch Urlauber Kinder, die mit ihren Eltern hier Urlaub machen, wie aktuell am Großbüchberger Campingplatz“. Klar, dass das Ausarbeiten eines solchen umfassenden Programms viel Arbeit beansprucht.

„Ich beginne meist im März mit ersten Anfragen an die Vereine, ob sie mitmachen und welches sie anbieten wollen. Im Juni geht unser Programmheft in Druck und im Juli beginnen die ersten Anmeldungen“, gab Frau Bleistein Einblicke in ihre Arbeit. Hat sie eine Lieblingsveranstaltung? „Wir haben nur Highlights, ich will da keinen Unterschied zwischen den Veranstaltungen machen“, sagte sie und dankt allen Vereinen und Anbietern für ihre Teilnahme. Einige der Veranstaltungen, so Frau Bleistein im Gespräch, sind nach einer halben Stunde ausgebucht, andere brauchen etwas länger. Bewährt hat sich die Online-Buchung, die seit 2018 angeboten wird. Was ärgert sie am meisten? Da macht

Frau Bleistein keinen Hehl daraus, „das ist wenn sie sich für Termine anmelden, dann aber nicht kommen und es nicht für nötig halten, sich wieder abzumelden. So bleiben Kinder auf der Warteliste und können nicht informiert werden, dass sie noch teilnehmen könnten“.

Und was freut sie am meisten? „Ganz klar, wenn sich schon in den ersten Tagen so viele Kinder anmelden, da geht mir das Herz auf“, sagt Frau Bleistein. Die Arbeit des Ferienprogramms beschäftigt Frau Bleistein von Anfang März bis zur letzten Abrechnung im Herbst. Es müssen auch Rechnungen geschrieben und es muss abgerechnet werden“. Und wie lange will sie es noch machen? „2025 wird mein letztes Ferienprogramm werden, das ich erstelle, danach gehe ich in Rente. Dann kommt mein Nachfolger, der vielleicht andere Ideen hat, als ich“. Freilich, wer das sein wird, steht noch nicht fest. Und abschließend, auf welche Veranstaltung freut sie sich am meisten? „Erstmal bin ich auf keiner Veranstaltung live mit dabei, das machen unsere Jugendbeauftragten Christoph Hampel und Matthias Gradl. Aber bei den Beiden, sowie unseren Vereinen und Anbietern weiß ich unsere Kinder in besten Händen“, sagt Frau Bleistein abschließend.

Malerbetrieb
BLECHINGER GmbH
Ziegelhütte 5b, 95666 Mitterteich, Tel. 09633/570

IDEEN FÜR UNTEN

DESIGN - BÖDEN

Wir beraten Sie gerne!

Bodenbeläge vom Fachmann

JOKA

www.blechinger-maler.de

SV Mitterteich gewinnt 2.500 beim Paralympischen Vereinswettbewerb

Der SV Mitterteich, Sparte Tennis gewinnt beim Wettbewerb „Wir feiern Inklusion durch Sport mit Visa“ und erhält Zuschuss für die Vereinskasse in Höhe von 2.500,--EUE

Bis zum 31. Mai konnten inklusive Sportvereine am Wettbewerb „Wir feiern Inklusion durch Sport mit Visa“ teilnehmen. Diesen hat Visa zusammen mit den Volksbanken Raiffeisenbanken angeboten.

Die Resonanz auf den Wettbewerb war groß – umso größer ist die Freude beim SV Mitterteich, Sparte Tennis, der sich im Rahmen eines Sonderpreises über 2.500 Euro für die Vereinskasse freuen kann.

Die Jury, die aus Vertretern von Visa Europe, DZ BANK, Genossenschaftsbanken sowie dem paralympischen Team Visa-Athlet Niko Kappel bestand, beeindruckte das durchdachte Inklusionskonzept und die hohe Motivation: „Wir sehen einen sehr gut



Bild: Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz

ausgeprägten Inklusions-Engagement durch diverse Vereinsaktivitäten, die Vorbildcharakter haben“, fasst Herr Jürgen Wagner von der DZ Bank München zusammen.

Gemeinsam mit Regionalmarktleiter Harald Zottmeier von der Volksbank-Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG erfolgte die Scheckübergabe in der Fil. Mitterteich mit den Verantwortlichen und einigen Aktiven des Vereins.

Herr Friedrich Wöfl vom SV Mitterteich eV bedankte sich stellvertretend über den Preis und verwies nochmals

auf die bereits erzielten Erfolge in der Vergangenheit und über anstehende Projekte und Veranstaltungen.



bezaubernd
Brautmode - Abendmode - Dirndl

„Du bist bezaubernd!“

bezaubernd
Melanie Schultes
Oberer Marktplatz 3
95666 Mitterteich

Öffnungszeiten
Dienstag: 10 – 18 Uhr
Mittwoch: 10 – 14 Uhr
Donnerstag: 10 – 18 Uhr
Freitag: 10 – 18 Uhr

mit eigener Schneiderei

Gerne beraten wir Sie außerhalb der Öffnungszeiten!
☎ 0173 3537401

Die Deutsche Bahn (DB) lädt zum „digitalen Themenabend Bahnstrom“ ein. In einem Kurzvortrag gibt die DB Einblicke in den aktuellen Planungsstand der Bahnstromversorgung in mehreren Kommunen in Oberfranken und der Oberpfalz, darunter auch Pechbrunn. Im Anschluss an den Vortrag haben Zuschauenden die Möglichkeit, Fragen live im Chat zu stellen. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 18. September 2024 ab 18.30 Uhr statt. Die Teilnahme ist ohne Voranmeldung unter diesem Link möglich: <https://slidesync.com/VLBDaxYA5o>



„Unsere Partnerschaft lebt, man kennt sich mittlerweile“

Mitterteicher Feuerwehrjugend weilte zum Zeltlager im polnischen Ledziny. Jugendliche verbrachten viel gemeinsame Zeit, Besuch in Auschwitz machte nachdenklich. 2025 Wiedersehen in Mitterteich

Mitterteich. (jr) Seit zwanzig Jahren besteht nun die Partnerschaft zwischen den Feuerwehren Mitterteich und Ledziny. Vom 26. bis 31. Juli weilten fünfzehn Mädchen und Jungs von der FFW Mitterteich zum gemeinsamen Zeltlager in Polen, übernachtet wurde ausschließlich im Freien. Mit dabei waren Jugendwart Maximilian Schicker, sowie sein Vorgänger Johannes Schmid, der frühere Kommandant Franz Bauernfeind und Polen-Experte Peter Kraus als Betreuer, sowie der Mitterteicher Christof Kokott als Dolmetscher, er hat polnische Wurzeln, da einst in Oepeln geboren.

Begonnen hatte die Freundschaft zwischen beiden Feuerwehren im Jahr 2004, als der damalige Landrat Karl Haberkorn und Kreisbrandrat Werner Baier eine Partnerschaft auf Kreisebene anstrebten. Von Anfang an dabei war die Feuerwehr Mitterteich mit ihrem damaligen Vorsitzenden Otto Weiß und Kommandant Franz Bauernfeind. „Seit 2006 führen wir mit unseren Jugendlichen jedes Jahr gemeinsame Zeltlager durch“, erinnert sich Bauernfeind an die Anfänge. „Wir treffen uns immer abwechselnd, einmal in Mitterteich und das Jahr darauf in Ledziny“, sagte Bauernfeind. Auch heuer wurden die gut 700 Kilometer Anreise wieder auf sich genommen. Mit zwei Kleinbussen, von Auto Nützel aus Waldsassen



Am Gedenkstein für den ermordeten Priester legte die Mitterteicher Delegation einen Kranz nieder. Bild: FFW Mitterteich

und der FFW Pleußen, wurden die rund 6,5 Stunden reine Fahrzeit auf sich genommen. „Ich glaube, wir waren in den vergangenen 18 Jahren schon mit über 100 Jugendlichen und Kindern aus Mitterteich in Polen“, sagte Bauernfeind. Von Samstag bis Montag besuchten Bürgermeister Stefan Grillmeier, die Stadträte Christoph Hampel und Hans Fick, Kommandant Günther Sommer und Hubert Roch die Mitterteicher Jugend in Polen. Hans Fick packte seinen Kleinbus und machte sich mit der Delegation auf die Reise. Sie folgten damit einer Einladung des neuen Bürgermeisters von Ledziny, Marcin Majer. Freilich übernachteten die fünf Mitterteicher nicht mit im Zeltlager, sondern standesgemäß in einem Hotel. Für diese Delegation hatte der Neu-Bürgermeister Stadtführungen in Ledziny und Kattowitz vorbereitet. Ledziny zählt aktuell rund 17000 Einwohner, Kattowitz liegt rund zwanzig Kilometer entfernt. Franz Bauernfeind berichtete von einem top organisierten Zeltlager, bei dem es

nie langweilig wurde. Bei den gemeinsamen Abenden am Lagerfeuer gab es Spiele, es wurde gegrillt.

Besucht wurden die polnische Flugrettung in Kattowitz, das Bergwerksmuseum in Rybnik, die Westernstadt Twinpigs, ein Aquapark und die Berufsfeuerwehr in Tychy, sowie abschließend eine kleine Imkerei mit Museum in Ledziny. Die Verständigung zwischen den Jugendlichen, so Bauernfeind, erfolgte zumeist englisch, sowie mit Händen und Füßen. Ein Höhepunkt des Besuchs galt dem einstigen Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau, bei dem allerdings nur die Mitterteicher Jugendlichen mit dabei waren. „Wir hatten eine Führung in deutscher Sprache“, berichtet Bauernfeind über den gut fünfstündigen Aufenthalt in Auschwitz.

„Zunehmend wurde die Stimmung unter unseren Jugendlichen immer gedrückter, als sie das Ausmaß der damaligen Zustände erkannten. Beim Verlassen der Gedenkstätte hatte so mancher Jugendliche Tränen in den Augen, angesichts des Gesehenen“, sagte Bauernfeind, der schon öfters in Auschwitz war. FFW-Vorsitzender Christian Grillmeier war dieses Mal zwar nicht dabei, erinnert sich aber an frühere Besuche in Auschwitz. „Das ist kein Spaß, wenn du durch das Tor „Arbeit macht frei“ gehst“, sagte er. Im dortigen KZ wurden mehr als 1,1 Millionen Ju-

den ermordet. Christian Grillmeier abschließend, „unsere Partnerschaft lebt, man kennt sich mittlerweile“. Am 28. Juli nahmen die Mitterteicher an der Einweihung eines Gedenksteins in Ledziny teil. Mit dem Stein wird an einem von russischen Soldaten ermordeten Priester erinnert, der 1945 starb. Dort legte die Mitterteicher Delegation auch einen Kranz nieder. Der Tag wurde mit einem Kirchenzug und Gottesdienst begangen. „Ja, es haben sich über die Jahre viele Freundschaften entwickelt“, sagt Bauernfeind, die er nicht missen will.

Beim Besuch in Ledziny wurde im Übrigen auch jenen Führungskräften der dortigen Feuerwehr gedacht, die diese Welt schon verlassen haben. „Wir waren im dortigen Friedhof, und haben dort an jedem der Gräber Blumen niedergelegt. Ich muss zugeben, da kamen schon viele Gedanken in mir hoch“, sagte Bauernfeind.

Schon jetzt freuen sich alle auf den Sommer im kommenden Jahr, wenn die Gäste aus Ledziny in Mitterteich erwartet werden. Auf Nachfrage, sagte Bürgermeister Stefan Grillmeier, „mein Hauptgrund der Reise war eine Kontaktaufnahme wegen einer eventuellen Städtepartnerschaft. Es gibt beiderseitiges Interesse, wir kennen uns schon seit vielen Jahren“. Im kommenden Jahr in Mitterteich sollen diese Gespräche fortgesetzt werden. „Derzeit haben wir keine Städtepartnerschaft, die mit Cheddleton wurde aufgelöst. Wir sind schon an einer Partnerschaft mit Ledziny interessiert“, sagte Grillmeier, der zudem von einem tollen Besuch gegenüber Deutschland sehr aufgeschlossen, ich muss echt sagen, wir haben uns wohl gefühlt“.

20 Jahre - feiern Sie mit!

ACHATZ Weinhandel

Großes Straßenfest

mit **Musik, Essen** und erlesenen **Weinen** in der Karolinenstraße
am **14. September 2024 ab 16 Uhr**

Bus mim **BOARD** fährt

Kolpingstr. 2a
Eingang Karolinenstr. Tel. 09632/1386 Handy 0171 2053580
95652 Waldsassen Fax 09632/1081 weinkeller.achatz@gmx.de



Italienisches Flair in der guten Stube der Stadt

Selbst ein Regenschauer tat der ausgesprochen tollen Stimmung keinen Abbruch – Angelo Palazzotto begeisterte die Menschen. Einzigartiges Flair mit Blick zur Stadtpfarrkirche und Rathaus

Mitterteich. (jr) Mit herrlichem Sommerwetter wurden die Mitterteicher bei „Sommer in der Stadt“ belohnt. Selbst ein rund zehnminütiger Regenschauer gegen 19 Uhr konnte die Festbesucher nicht beeindrucken. Die vielen Besucher feierten in einer lauschigen Sommernacht, fast fühlte man sich in den italienischen Sommer hineinversetzt. Für viele Mitterteicher war es die Nacht des Jahres.

Unumstrittener Star des Abends war Entertainer Angelo Palazzotto, der mit seinen Songs aus seiner Heimat begeisterte. Unterstützt wurde er von Carlo Braun, beide reihten einen Italo-Hit an den anderen. Zwischendurch ließ Angelo Palazzotto sein gesangliches Können aufblitzen, als er sogar Arien aus bekannten Opern zum Besten gab. „Für mich ist Mitterteich meine zweite Heimat, das ist mein



Publikum“, sagte Angelo Palazzotto, „es ist fast wie ein Heimkommen“, nachdem er schon im vergangenen Jahr zu Gast war. „Und ich will wiederkommen, schau-

wir mal, was im kommenden Jahr passiert“, sagte er vielversprechend. Fünf Stunden lang brillierten beide Musiker und sangen sich in die Herzen der vielen Besucher. Abgerundet wurde der „Festtag“ von DJ Chris Klyde, der spät in der Nacht für Stimmung sorgte.

Einige der Besucher waren sogar begeistert, dass vor der Bühne sogar getanzt wurde. Für das leibliche Wohl sorgten ausschließlich die Gastronomen und Geschäfte am Unteren Markt. Internationale Spezialitäten, wie Gyros, Pizza und Döner wechselten sich mit heimischen Grillspezialitäten ab. Es zeig-

te sich einmal mehr, dass die Menschen die Aktivitäten der Stadt und des Gewerbevereins honorieren, wenn sie etwas Großartiges auf die Beine stellen. Bürgermeister Stefan Grillmeier freute sich im Gespräch über den tollen Besuch. „Für mich ist heute Dolce Vita, Bella Italia“, sagte der Rathauschef.

Die Stadt Mitterteich schätzte die Zahl der Besucher am Abend auf rund 5000 Gäste. Im kommenden Jahr gibt es dann das traditionelle Bürgerfest, das künftig in einem dreijährigen Rhythmus stattfinden wird. Dann gibt es wieder „Dolce Vita“ in Mitterteich.



Schuhhaus Bernreuther

Damen-, Herren- und Kinderschuhe

z.B. für Schule und Kindergarten: Gymnastikslipper und Turnschlappchen, Klett-Turnschuhe, Klett-Hausslipper, Bio-Pantoletten u.v.m.

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr	8.30–13.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
Do	11.00–18.30 Uhr
Sa	9.00–12.30 Uhr

95676 Wiesau, Hauptstraße 12, Telefon 09634/ 2821

Kosmetikboutique

Zum Schulanfang:

kleine trendige Geschenke für die Schultüte!

Duschgels, LipGloss, Parfüm u. v. m. für Mädchen und Jungs

Ich berate Sie gerne bei der Auswahl Ihrer Geschenke und verpacke sie selbstverständlich!

A. Kamm | Dr.-Karl-Stingl-Straße 10 | 95666 Mitterteich



„Ninja Warrior“-Parcours wieder der Renner

Lieber live ausprobieren, als nur im Fernsehen anschauen. Das war wohl die Motivation aller Kinder, die sich zum „Ninja Warrior“-Parcours des TuS-Mitterteich beim Ferienprogramm der Stadt Mitterteich angemeldet hatten.

Mit einer Rekordteilnehmerzahl von 35 Kids im Alter von 7 bis 11 Jahren fand die Veranstaltung in der Mehrzweckhalle statt. Trotz der sommerlichen Temperaturen waren alle mit voller Begeisterung dabei.

Trainer Martin Ernstberger hatte mit 7 Helfern – unter



ihnen auch TuS-Präsident Anton Bauernfeind – mit allen in der Mehrzweckhalle zur Verfügung stehenden Geräten, sowie mit vereinseinigem Equipment

einen Parcours mit 13 Station aufgebaut. Gefordert waren Geschicklichkeit, Körperspannung, Mut, Kraft und Ausdauer. Zahlreiche Trinkpausen ermöglichten

Erholung zwischen den anstrengenden Runden. Ohne Zeitdruck und Stoppuhr konnten die Kinder den Parcours absolvieren und mit Spaß genießen. Die Mädchen und Jungs waren durch Balancieren, Springen, Laufen, Hangeln, Klettern usw. sehr gefordert. Bei den abschließenden Spielen vergaßen alle die vorherigen Anstrengungen.

Ein erlebnisreicher Nachmittag ging nach zweieinhalb Stunden zu Ende. Viele Teilnehmende interessierten sich bereits für eine Fortsetzung im nächsten Jahr.



Sonderaktion
bis 31.10.2024



30 JAHRE
30% RABATT
AUF ALLE BRILLENFASSUNGEN!
50% GÜNSTIGER
ALS DIE UVP:
ZEISS PREMIUM-BRILLENGLÄSER!**

WOLFSEGGER

SEHEN IN PERFEKTION

Prinz-Ludwig-Str. 27 | 95652 Waldsassen | Tel. 0 96 32 / 777
info@wolfsegger.net | www.wolfsegger.net

Abbildung beispielhaft.
* Gilt auf ALLE vorrätigen Modelle. | **Kunststoffgläser Index 1,5, Stärkenbereich ± 4 dpt., cyl. +2 dpt., Gleitsichtgläser Add. 3,0, Preisvorteil gegenüber der UVP des Herstellers ZEISS.